

Dem Ausschuss liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine ergänzende Beschlussvorlage als Tischvorlage vor. Diese Vorlage ist dem Original der Niederschrift beigelegt.

Herr Tesch erläutert dem Ausschuss die Notwendigkeit, gemeindeeigene Unterbringungsmöglichkeiten für zugewiesene Asylbewerber bereit zu stellen. Nähere Einzelheiten gehen aus der Beschlussvorlage hervor. Ergänzend informiert Herr Tesch den Ausschuss auf Anfrage über die Höhe der Kosten für die Asylbewerber. Diese belaufen sich zurzeit auf ca. 20.000 €/Monat zuzüglich Kosten für Unterkunft und Krankenhilfe.

Herr Hombitzer stellt dem Ausschuss anhand von Plänen, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorte für Asylbewerberunterkünfte vor. Es gilt, zunächst Platz für ca. 15 bis 20 Asylbewerber zur Verfügung zu stellen. Der Standort Rathaus-nebengebäude wird verwaltungsseitig als kostengünstigste Variante favorisiert. Zurzeit finden Überlegungen statt, wie die einzelnen Organisationseinheiten künftig untergebracht werden können.

Nach eingehender Beratung bevorzugt der Ausschuss den Vorschlag der Verwaltung mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, das Rathausnebengebäude für die Unterbringung von Asylbewerbern zu nutzen und fasst einen entsprechenden Beschlussvorschlag an den Rat. Frau Köster bittet aber um eine detaillierte Aufstellung der Kosten hierfür. (Eine Aufstellung der zu erwartenden Kosten ist allen Ratsmitgliedern sowie den sachkundigen Bürgern dieses Ausschusses zwischenzeitlich zugegangen).